



**SCHUTH**

**WASSERFILTER**

# Trinkwasserfeinstfiltration

**Der menschliche Körper besteht zu 60-70% aus Wasser, 100.000 km blutführenden Gefäßen und 80 Billionen Zellen, die von DIR täglich mit ausreichend qualitativ hochwertigem Wasser versorgt werden wollen.**

**Leider ist unser Trinkwasser immer mehr belastet durch evtl. Schwermetalle, Chlor, Pestizide, Medikamentenrückstände, Mikroplastik, Pflanzenschutzmittel etc. – unser Körper vergiftet...**

**Mit dem Wasserbehandlungssystem (Filter und Vitalisierer) kannst du Du Dein Trinkwasser auf natürliche Weise wieder zu einem lebendigen, vitalisierenden und sauberen Lebenselixier machen. Das ist gut für Dein Wohlbefinden und für die Umwelt besonders nachhaltig.**



# Aufbau und Wirkweise



Vitalisier  
(vergoldet)  
Filtergehäuse

Carbonblockfilter mit Aktivkohle  
aus Kokosnussschalen

## Trinkwasserfiltration dank natürlichem Carbonblockfilter



Aktivkohle für Wasserfilter kann aus verschiedenen Materialien hergestellt werden (z.B. verkockte Schalen der Kokosnuss, Steinkohle, bestimmte Harthölzer...). Bei diesem Filter hat man sich für die verkockte Schale der Kokosnuss entschieden, da diese eine sehr hohe Adsorptionsfähigkeit hat (600-1000qm/g Wirkfläche, filtert bis zu 98% der eventuell im Wasser enthaltenen Schadstoffe).<sup>\*1</sup> Die Kohle wird in speziellen Öfen mit über 800 °C heißem Wasserdampf aktiviert um die Poren zu öffnen. Die fertige Aktivkohle liegt dann in Form von Granulat/Pulver vor.

Für die Herstellung des Aktivkohle-Blockfilters wird das Aktivkohle-Pulver mit speziellem Bindemittel und teilweise weiteren Zusätzen zu einem festen „Block“ geformt (Bez.: „Blockfilter“) und im Ofen gebacken. Diesen Prozess nennt man „Sintern“.

Das Wasser fließt nicht nur außen um ein Aktivkohle-Granulat herum, sondern durch ein festes Filterelement aus Aktivkohle, wobei es hier mit engstem Kontakt der riesigen Oberflächenstruktur durch die feinen Kanäle im Inneren der Aktivkohle fließt.

### 1. Mechanische Wirkung:

Aktivkohleblockfilter halten wie ein Sieb alle Partikel zurück, die größer als ihre Poren sind (Bakterien, Kryptosporidien = einzellige Parasiten, Giardien = Dünndarm-Parasiten, Schwebeteilchen und Sand, Rostpartikel, Asbestfasern, etc.

### 2. Katalytische Wirkung:

Stoffe, die kleiner als die Filterporen sind, kann die Aktivkohle mit der katalytischen Wirkung umwandeln (so wird z.B. der Geschmack von Chlor beseitigt). Aktivkohle ist hinsichtlich der katalytischen Wirkung sehr leistungsfähig. (Entnommen werden Chlor, CKW's, FCKW's)

### 3. Adsorptive Wirkung: Bsp. Organische Stoffe (Kohlenstoff-Verbindungen) Blei, Kupfer, Pestizide, Herbizide, Fungizide, Hormonrückstände, Medikamentenrückstände, geruchs- und geschmacksstörende Stoffe können durch die adsorptive Wirkung an der Aktivkohle angelagert werden und bleiben haften. („Van-der-Waals-Kräfte“, die ähnlich wie Magnetkräfte wirken). Aktivkohle hat die größte Adsorptionskraft aller bekannten Stoffe und eignet sich so hervorragend als Filtermedium.

<sup>\*1</sup> Folgende Parameter und Rückhaltevermögen hat das Institut Dr. Lörcher, Ludwigsburg bestätigt:

61,5 – 99,9%:	Schwermetalle (Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Eisen,....)
bis 98%:	Freies Chlor
bis 97%:	Thiolenmethane (z.B. Chloroform)
bis 96%:	Medikamentenrückstände
bis 92%:	Pflanzenschutzmittel (z.B. Atrazin)

## Gesundes Wasser dank Vitalisierer

Durch technische Aufbereitung, unterschiedliche Materialien an Rohrleitungen, lange Transportwege, Temperaturschwankungen, Smog etc. hat das Wasser aus der Leitung seine Struktur verändert und schlechte Informationen aufgenommen. Dadurch hat es bereits viel von seiner natürlichen Vitalkraft eingebüßt. In der Natur fließt kein Wasser gerade (wie in Rohrleitungen), sondern immer mäanderförmig! Dort beeinflussen u.a. Wirbelstürme, Winde und natürliche Grenzen die Wasserstruktur. Mit dem vergoldeten Vitalisierer wird das Wasser dank Sauerstoffaktivierung verwirbelt sowie vitalisiert und erhält seine verlorene „feinstoffliche“ Information zurück (Permanentmagnet).



Vitalisierer  
(vergoldet)

Kristallanalysen des Instituts Hagalis zeigen, dass Stadtwasser-Kristallisate vorwiegend 90° Winkel bilden, während sich natürliches Quellwasser durch 30°-60° Winkel auszeichnet.



Die Vergleichsbilder sprechen eine kristallklare Sprache: Durch die Behandlung mit dem Permanentmagneten ergeben sich quellwasserähnliche Kristallbilder. Diesen Unterschied schmeckt man auch.

Auch das Hagalis Institut stellt uns folgende Bilder nach der Prüfung des Filters zur Verfügung:



Hochwertiges  
Bergquellwasser



Leitungswasser  
ohne Behandlung



Vitalisiertes  
Leitungswasser

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Carbonblockfilter mit Aktivkohle filtert unerwünschte Schadstoffe aus dem Wasser
- Der Vitalisierer gibt dem Wasser seine Vitalkraft zurück
- Sie zapfen Ihr Wasser direkt aus Ihrem Wasserhahn und haben immer frisches sauberes Trinkwasser „griffbereit“, müssen also nicht mehr disponieren
- Keine Plastikflaschen, keine schädlichen Weichmacher
- Kein lästiges Wasserkistenschleppen
- Kein lästiges Leergut steht mehr rum
- Platzsparende Untertischmontage durch einen Fachmann
- Umweltfreundlich, Einkaufsfahrten entfallen
- Kann beim Umzug einfach mitgenommen werden
- Keine großen Transportwege mehr, bei denen Ihr Wasser unerwünschte Informationen annimmt
- Schnelle Amortisation nach ca. 6 Monaten  
z.B. 3-Personen Haushalt  
Verbrauch: 2 Liter/Person/Tag = 6 Liter/Tag  
Durchschnittl. Kosten/Liter Flaschenwasser:  
ca. 0,50 €/Liter = ca. 1.642 €/Jahr
- Schließt zum Großteil die Lücken der Trinkwasserverordnung



# Häufige Fragen und Antworten



**Wie oft muss die Filterkerze gewechselt werden?**  
Diese sollte aus hygienischen Gründen alle 6 Monate gewechselt werden.



**Wo ist der Unterschied zu Osmoseanlagen?**  
Osmosewasser ist ein technisches Prozesswasser aus der Industrie, bei dem die Filtrierung über eine Membran erfolgt. In diesem Wasser sind KEINE Mineralien mehr enthalten, der Volksmund spricht von „totem Wasser“. Unsachgemäße Behandlung, z.B. lange Lagerung, keine Kühlung oder Erwärmung, fehlende Wartung und Desinfektion (eigtl. 2 x jährlich) kann außerdem zur Verkeimung führen. Darüber hinaus ist die Reinigung besonders unökologisch. Die filternde Membran muss nach jedem Filtriergang gespült werden und benötigt für 1 l Osmosewasser ca. 3-10 l zur Reinigung.



**Wie effektiv sind Filteranlagen, meist Tischgeräte, die das Wasser weich machen?**  
Hier wird das Ionenaustauschverfahren angewendet, d.h. wertvolles Calcium und Magnesium (hieraus entsteht „Kalk“) wird dem Wasser entzogen und Natrium wird hinzugefügt. Natrium ist zwar in geringen Mengen notwendig, wird aber ausreichend über unsere Nahrung aufgenommen. Zu viel Natrium jedoch ist schlecht für Nieren, Herz, Kreislauf, etc.



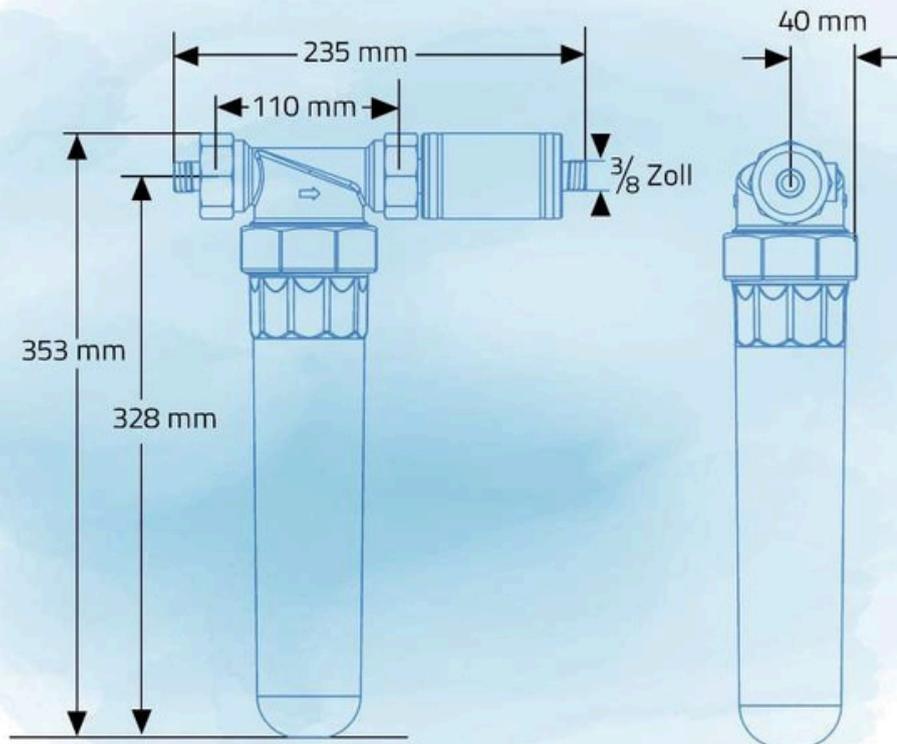
**Wir haben im Keller einen ähnlichen Filter. Reicht dieser?**  
Die Filteranlagen in der Hausinstallation (Filtergewebe 50 µ, 80 µ oder 100 µ) sind notwendig zur Filterung von groben Partikeln. Der Feinstfilter (Filtergewebe von 5 µ) kann hingegen sogar Mikroplastik herausfiltern (Zertifikat) und vitalisiert das Wasser.

## Auszug aus der Trinkwasserverordnung:

Wasserqualität nach Trinkwasserverordnung			
Allgemeine Anforderungen	Mikrobiologische Anforderungen (2 Erregergruppen)	Chemische Anforderungen (27 Stoffe)	Indikatorparameter (20 Parameter)
Keine Schädigung der Gesundheit Genusstauglich	Krankheitserreger (Schwerpunkt Fäkalien) E. Coli Enterokokken	Konzentration unterhalb Gesundheitsschädigung  Feste Grenzwerte: Acrylamid, Benzol, Bor, Bromat, Chrom, Cyanid, Dichlorethan, Fluorid, Nitrat, Pflanzenschutz & Biozide (jeweils einzeln und insgesamt, Quecksilber, Selen, Tetrachlorethen/Trichlorethen, Uran, Variable Grenzwerte: Antimon, Arsen, Benzo-(a)-pyren, Blei, Cadmium, Epichlorhydrin, Kupfer, Nickel, Nitrit, PAK, THM, Vinylchlorid	Konzentration unterhalb Gesundheitsschädigung  Aluminium, Ammonium, Chlorid, Clostridium, Coliforme Bakterien, Eisen, Färbung, Geruch, Geschmack, Kolonienzahl bei 22 Grad, Kolonienzahl, Leitfähigkeit, Mangan, Natrium, TOC, Oxidierbarkeit, Sulfat, Trübung, PH-Wert, Calcitösekonzentration, Wasserstoffionenkonzentration, Radioaktivität
Einhaltung der nachfolgenden Kriterien			
Grenzwerte einhalten	Grenzwerte einhalten	Grenzwerte einhalten	Grenzwerte einhalten
Desinfizieren wenn überschritten (Chlor, UV, O <sub>3</sub> )	So niedrig wie möglich  ...mit vertretbarem Aufwand		
		Pflanzenschutzmittel nur wenn wahrscheinlich	
Lücke: Hormone & Medikamente + Wechselwirkungen			



Wie sind die Abmessungen des Filters?



# Erfahrungsberichte

„Ich habe eigentlich nie gerne stilles Wasser getrunken. Seit ich den Feinstfilter habe, trinke ich so viel mehr Wasser, über 4 Liter am Tag, weil es mir einfach so gut schmeckt. Ich habe mein Trinkwasser zuhause gegeneinander getestet. Einmal das gefilterte Wasser aus der Küche und einmal das ungefilterte Wasser aus dem Bad. Es sind deutliche Unterschiede zu schmecken. Das gefilterte Wasser ist viel schmackhafter und irgendwie „weicher“. Ich bin seit dem ich dieses Wasser trinke leistungsstärker, meine Kopf- und Gelenkschmerzen sind nahezu gar nicht mehr aufgetreten und allein das Gefühl erfrischt zu sein ist motivierend. Liebe Alexandra, Danke das Du mir mit Deiner mitreißenden Art und der fachlich kompetenten Beratung zu einem gesünderen und vitaleren Leben verhilfst.“

Tamara (44)



„Seit ich seit ca. 4 Monaten dieses gefilterte Wasser trinke, habe ich deutlich weniger Gelenkschmerzen und ich kann mich viel besser bewegen. Die nächtlichen Wadenkrämpfe bleiben aus! Dies war nach wenigen Wochen bereits besser geworden und es wird stetig noch besser.“

Reinhilde (63)

„Ich habe mich für den Filter entschieden, weil ich aus Verantwortungsbewusstsein für meine Kinder ein gutes Gefühl haben wollte und es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren konnte, hier nichts zu unternehmen. Die Kinder lieben dieses Wasser, zapfen es gerne selbst ab. Ich selbst stelle bei mir fest, das meine Haut praller und straffer geworden ist und nicht mehr so trocken aussieht. Uns schmeckt das Wasser und wir freuen uns darüber, das wir mehr trinken und mit 3 Kindern nicht mehr ständig kistenweise das Wasser schleppen müssen“

Patricia (40)



„Ich hatte keine körperlichen Beschwerden. Ich lebe vegan und so gesund ich kann.

Ich habe den Filter gekauft um ein gutes Gefühl beim Trinken von Leitungswasser zu haben.

Es schmeckt mir einfach gut und wenn ich früher höchstens einen Liter stilles Wasser trinken konnte, kann ich heute die empfohlene Tagesdosis 30 ml pro kg Körpergewicht locker einhalten.

Das gibt mir einfach ein gutes und sicheres Gefühl. Ich bin rundum zufrieden und kann diesen Filter nur weiterempfehlen.“

Daniela (34)

„ Ich bin Leistungssportler und für mich ist gesunde Ernährung, Remineralisierung, Entsäuerung und richtige Hydratation besonders wichtig! Hier hat Frau Christoph mit ihrem Rundum-Konzept für mich eine optimale Lösung geboten. Außerdem habe ich allein durch

das Trinken des Wassers und den weiteren Entgiftungsempfehlungen (ich habe den Magnetverwirbler zusätzlich noch in meiner Dusche eingebaut) meine Neurodermitis nahezu ausgeheilt!

Tausend Dank dafür!“

Kai (28)



„Ich habe seit der Pubertät mit Migräne zu tun. Durch das Trinken des vitalisierten Wassers ist diese deutlich seltener und viel milder im Verlauf geworden.

Ich konnte meine Medikamentendosis drastisch reduzieren.“

Kurt (42)

„Ich trinke sehr gerne dieses Wasser, denn es schmeckt mir und rundet mein gesundes Leben sehr gut ab. Auch meine Blumen wachsen seither viel besser!“

Elfi (64)

